



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 14.

Dienstag, den 18. Januar 1910

23. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Die Herren Stadtvorordneten werden auf Freitag, 21. Januar l. J., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Vorschläge des Wahl-Ausschusses für die von der St.-V.-B. zu wählenden Mitglieder der städtischen Deputationen, Kommissionen und Ausschüsse.
2. Antrag des Magistrats auf Bewilligung von 5000 M für Erneuerung der Kronleuchten an dem Luftkühler im städt. Schlachthof. Ver. B.-A.
3. Beschl. betr. die Bewilligung von 550 M für Instandsetzung einiger Räume in dem Hause Friedrichstraße Nr. 1. Ver. B.-A.
4. Nachbewilligung der bei dem Bau des Volkshauses im Kellergehoß der Rheinstraße eingetretenen Kreditüberschreitung von 5263 Mark 43 Pfg. Ver. B.-A.
5. Änderung des Fluchtlinienplans des Hainweges. Ver. B.-A.
6. Vorlage des Magistrats betr. den Tarif für die Reichs-Abfuhr. Ver. B.-A.
7. Beschl. betr. das Reglement über die Einführung frischen Fleisches. Ver. B.-A.
8. Bewilligung der durch die Beförderung zweier Lehrer zu Mittelschulstellen entstandenen Mehrausgaben. Ver. B.-A.
9. Austausch von Gelände an der Rainerstraße mit dem Domänenfiskus ohne Geldherausgabe. Ver. B.-A.
10. Verkauf einer städt. Feldwegfläche an der Königstraße. Ver. B.-A.
11. Ankauf von Grundstücken im Distrikt Gai-gensfeld (Rainerstraße). Ver. B.-A.
12. Neuwahl von Armenpflegern für das 8. Quartier im 1. und 7. Armenbezirk und für das 3. Quartier im 8. Armenbezirk.
13. Feststellung und Entlastung der Stadtrechnung für das Rechnungsjahr 1907.
14. Vorlage der Haushaltspläne für die Haupt- und die Zweigverwaltungen für das Rechnungsjahr 1910.
15. Änderung des Tarifs für das Bestattungswesen.
16. Verkauf städt. Wegflächen aus der Weinbergstraße im Distrikt Keroberg.
17. Austausch von Gelände an der Lorchstraße mit dem Domänenfiskus.
18. Ankauf eines Grundstücks an der Platterstraße. Ver. B.-A.

### Der Vorlesende

### der Stadtverordneten-Versammlung

**Bekanntmachung.**  
Donnerstag, den 20. Januar d. J., vormittags, 10 Uhr, in dem städtischen Ballhof: „Oberes Schloß 8“ das nachfolgend bezeichnete Vieh öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 310 Rmt. Buchen Scheitholz,
2. 39 Rmt. Buchen Prägelscholz und
3. 2730 Buchen Wellen.

Auf Verlangen Kreditbewilligung bis zum 1. September 1910.  
Gute Abfahrt.  
Zusammenkunft: Vormittags 10.30 Uhr vor dem Restaurant „Schloß 8“ an der Adolfsstr.

Wiesbaden, den 14. Januar 1910.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Die am 10. und 11. Januar d. J. in den Ballhöfen „Paffensberg“ und „Keroberg“ stattgefundenen Holzversteigerungen sind genehmigt worden und wird das ersteigerte Holz zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1910.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Die beiden städtischen Weinberge „Keroberg“ und „Langelsweinsberg“ sind 12000 Stück Wein aus Eichenholz erforderlich.

Schriftliche Angebote über Lieferung frei Weinberg sind mit entsprechender Aufschrift versehen, zu schließen bis Freitag, den 21. Januar d. J., vormittags 10 Uhr, im Rathause, Zimmer Nr. 44, abzugeben.

Wiesbaden, den 14. Februar 1910.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Im Hause Kronstraße 3 links, eine Stiege, ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche, Speisekammer, Badraum und zwei Kammern zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Rathause, Zimmer Nr. 44, oder im Hause Kronstraße Nr. 3, rechts 1. St., vormittags zwischen 11 und 1 Uhr erteilt.

Wiesbaden, den 31. Dezbr. 1909.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß weder die Stadtdienste noch sonstige städtische Bedienstete zur Empfangnahme der zur Stadt- und Steuerkasse zu entrichtenden Geldbeträge berechtigt sind.

Nur an die mit der Zwangsvollstreckung beauftragten Vollziehungsbeamten kann zur Abwendung der Pfändung rechtsgültige Zahlung erfolgen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1910.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Peter Binnfeld, geboren am 17. März 1881 zu Hinth, und dessen Ehefrau Johanna, geb. Pfeifer, geb. am 26. Januar 1888 zu Wiesbaden, zuletzt Bellstraße Nr. 23 wohnhaft, entstehen sich der Fürsorge für ihre Kinder, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden müssen.

Wir eruchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 12. Januar 1910.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die projektirte Straße, welche von der Biebricherstraße kurz vor der Gemarkungsgrenze nach Osten abzweigt, soll nach Magistratsbeschl. „Anton-Wahl-Straße“ genannt werden.

Dieser Beschl. wird endgültig, wenn nicht binnen 14 Tagen von den Beteiligten Einspruch erhoben wird.

Wiesbaden, den 14. Januar 1910.

Städtisches Straßenbauamt.

### Bekanntmachung.

Die Anmeldung zum Eintritt in die städtischen höheren Schulen (1. Reform-Realgymnasium mit Realschule, Drantenstraße, 2. Ober-Realschule am Jetering, 3. Höhere Mädchenschule 1 mit Seminar, Studienanstalt und Frauenschule, Schloßplatz — Eingang Rühlstraße —, 4. Höhere Mädchenschule 2, Dohlemerstraße 6) werden vom 17. bis 24. Januar d. J. an allen Schultagen von 11 bis 12 Uhr (für die drei Unterlassen des Reform-Realgymnasiums und seiner Vorschule Drantenstraße 7 von 12 bis 1 Uhr, Zimmer 16a) von den Direktoren entgegengenommen.

Vorzulegen sind das letzte Schulzeugnis, Geburts- und Impf-, bezw. Wiederimpfchein.

Wiesbaden, den 11. Januar 1910.

Das Kuratorium der städtischen höheren Schulen.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung und Anfuhr des Bedarfs an Kuchensand und Kuchensand zum Reinigen, Plättchen, Streuen, Betonieren und Drainieren soll für das Rechnungsjahr 1910 innerhalb dreier Bezirke im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum 26. d. Mts. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind spätestens bis Freitag, den 28. Januar 1910, mittags 12 Uhr im Rathause, Zimmer Nr. 53, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformularen eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 17. Januar 1910.

Städtisches Straßenbauamt.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von ca. 11000 Stück Reiserbesen beider Qualität soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum 31. d. Mts. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind spätestens bis Donnerstag, den 3. Februar 1910, mittags 12 Uhr, im Rathause, Zimmer Nr. 53, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformularen eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 14. Januar 1910.

Städtisches Straßenbauamt.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an verzinkten Eisen (Zettfang, Einkanten- und Mörtel-eisen) im Rechnungsjahr 1910 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 53, eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind spätestens bis Samstag, 6. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, im Rathause, Zimmer Nr. 53, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformularen eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, 14. Januar 1910.

Städtisches Kanalbauamt.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung der Entwässerungsanlage für den Neubau der Straßenbahn-Wagenhalle auf dem städtischen Grundstück Bleichstraße Nr. 1 und 3, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 M bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „S. A. 93“ versehen Angebote sind spätestens bis Freitag, den 21. Januar 1910, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformularen eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 15 Tage.

Wiesbaden, den 13. Januar 1910.

Städtisches Hochbauamt.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung von etwa 620 Quadratmeter Gipsstreicharbeiten im Neubau des Frauenpavillons auf dem städtischen Kronenhausgelände soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, einschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 30 Pfg. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „S. A. 74“ versehen Angebote sind spätestens bis Freitag, den 21. Januar 1910, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformularen eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 12. Januar 1910.

Städtisches Hochbauamt.

### Bekanntmachung.

**Kassanischer Zentralwaisenfonds.**  
Wirth'sche Stiftung für arme Waisen.  
Im Frühjahr d. J. gelangen die Zinsen des Wirth'schen Stiftungskapitals von 20000 M aus dem Rechnungsjahre 1908 und 1909 im Betrage von 1600 M mit zwei Zuwendungen von je 500 M zur Veranlagung.

Nach dem Testament des verstorbenen Landesdirektors a. D. Wirth sollen die Zinsen einer gering bemittelten Person (männlichen oder weiblichen Geschlechts), die früher für Rechnung des Zentralwaisenfonds verpflegt worden ist und die sich seit Entlassung aus der Waisenverpflegung stets untadelhaft betragen hat, frühestens fünf Jahre nach dieser Entlassung als Unterstützung zur Gründung einer bürgerlichen Niederlassung zugewendet werden.

Die an den Landeshauptmann zu Wiesbaden zu richtenden Bewerbungen müssen Angaben enthalten:

1. über den jetzigen Lebenslauf des Bewerber oder der Bewerberin, namentlich seit Entlassung aus der Waisenverpflegung;
2. über deren dormalige Beschäftigung;
3. über die geplante Verwendung der erbehaltenen Zuwendung im Sinne der Stiftung.

Oben sind amtliche Bescheinigungen über die jetzige Beschäftigung und Führung der Bewerberin beizufügen.

der und Bewerberinnen, sowie Zeugnisse der bisherigen, insbesondere des letzten Arbeitgebers beizufügen.

Ich erlaube um Bewerbungen mit dem Hinweis, daß nur solche, die vor dem 1. März 1910 eingebracht, berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 6. Januar 1910.

Der Landeshauptmann.

## Nichtamtlicher Teil.

### Rambach.

### Holzversteigerung.

Freitag, den 21. Januar d. J., vormittags 10 Uhr beginnend, kommen im Rambacher Gemeindefeld, Distrikt „Johannesgraben 30“ nachstehende Holzsortimente zur Versteigerung:

2 Stück Eichen-Stämme mit 4,88 Festmeter Inhalt.

722 Rmt. Buchen-Scheit.

85 Rmt. Buchen-Knüttelscholz.

4810 Stück Buchen-Wellen.

Der Anfang wird bei Holzstoß Nr. 1 gemacht.

Rambach, den 17. Januar 1910.

### Rambach.

### Bekanntmachung.

Die Liste der zum Feuerwehrdienste in hiesiger Gemeinde verpflichteten Personen ist neu aufgestellt und liegt gemäß § 1 Abs. 3 Abs. 3 der Feuerlösch-Regierungsverordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 30. April 1906 von Mittwoch, den 10. Januar d. J. ab, während zwei Wochen auf dem Geschäftszimmer der Bürgermeisterei hieselbst zur Einsichtnahme für die Beteiligten offen.

Während dieser Zeit können die in der Liste aufgenommene Personen Einspruch gegen die beabsichtigte Heranziehung zum Feuerwehrdienste erheben.

Rambach, den 18. Januar 1910.

### Rambach.

### Bekanntmachung.

Gemäß § 25 der Behörde haben sich zur Aufstellung der Stammbücher in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. auf der hiesigen Bürgermeisterei zu melden:

Alle im Jahre 1890 innerhalb des Gemeindebezirks geborenen Militärpflichtigen.

Alle diejenigen Militärpflichtigen der Jahrgänge 1888 und 1889, über welche die Ersatzkommission noch nicht endgültig entschieden hat. Dieselben haben bei der Anmeldung ihre Lösungsscheine vorzulegen.

Alle diejenigen Militärpflichtigen aus den Jahrgängen 1888, 1889 und 1890, welche, ohne hieselbst geboren zu sein, sich hier aufhalten.

Dieselben haben entweder ihre Lösungsscheine oder ein Geburtszeugnis aus der Geburtsmairie vorzulegen.

Wer die vorgeschriebene Meldung zur Stammbuchrolle innerhalb der vorbezeichneten Zeit unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 M, im Unerlässlichen mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Rambach, den 12. Januar 1910.

### Rambach.

### Bekanntmachung.

Die Wählerlisten zu den Wahlen der Gemeindeverordneten in 1910 sind neu aufgestellt und liegen gemäß § 27 der R. G. O. vom 4. August 1897 in der Zeit vom 15. bis 30. Januar d. J. auf dem Geschäftszimmer der hiesigen Bürgermeisterei öffentlich aus.

Während dieser Zeit kann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Listen bei dem Gemeindevorstand Einspruch erheben.

Rambach, den 12. Januar 1910.

### Rambach.

### Bekanntmachung.

Am kommenden Samstag, den 22. Januar d. J., nachmittags 2 Uhr, werden auf der Bürgermeisterei Rambach die im Reitenanschlag vom 15. August 1900 aufgeführten Arbeiten und Verleistungen betreffend die Unterhaltung der Vignallwege pp. innerhalb der Gemarkung Rambach im Rechnungsjahr 1910 öffentlich vergeben:

1. Die Anfuhr von circa 130 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Bierstadt-Rambach;
2. Die Anfuhr von circa 30 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
3. Die Anfuhr von circa 25 Kubikmeter Serpentin nach den zu 1 und 2 genannten Befrieden;
4. Die Lieferung von circa 30 Kubikmeter Rinde aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
5. Das Zerkleinern von 130 Kubikmeter Serpentin zu Kleinsteine.

Rambach, den 17. Januar 1910.

### Rambach.

### Bekanntmachung.

Am kommenden Samstag, den 22. Januar d. J., nachmittags 2 Uhr, werden auf der Bürgermeisterei Rambach die im Reitenanschlag vom 15. August 1900 aufgeführten Arbeiten und Verleistungen betreffend die Unterhaltung der Vignallwege pp. innerhalb der Gemarkung Rambach im Rechnungsjahr 1910 öffentlich vergeben:

1. Die Anfuhr von circa 130 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Bierstadt-Rambach;
2. Die Anfuhr von circa 30 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
3. Die Anfuhr von circa 25 Kubikmeter Serpentin nach den zu 1 und 2 genannten Befrieden;
4. Die Lieferung von circa 30 Kubikmeter Rinde aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
5. Das Zerkleinern von 130 Kubikmeter Serpentin zu Kleinsteine.

Rambach, den 17. Januar 1910.

### Rambach.

### Bekanntmachung.

Am kommenden Samstag, den 22. Januar d. J., nachmittags 2 Uhr, werden auf der Bürgermeisterei Rambach die im Reitenanschlag vom 15. August 1900 aufgeführten Arbeiten und Verleistungen betreffend die Unterhaltung der Vignallwege pp. innerhalb der Gemarkung Rambach im Rechnungsjahr 1910 öffentlich vergeben:

1. Die Anfuhr von circa 130 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Bierstadt-Rambach;
2. Die Anfuhr von circa 30 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
3. Die Anfuhr von circa 25 Kubikmeter Serpentin nach den zu 1 und 2 genannten Befrieden;
4. Die Lieferung von circa 30 Kubikmeter Rinde aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
5. Das Zerkleinern von 130 Kubikmeter Serpentin zu Kleinsteine.

Rambach, den 17. Januar 1910.

### Rambach.

### Bekanntmachung.

Am kommenden Samstag, den 22. Januar d. J., nachmittags 2 Uhr, werden auf der Bürgermeisterei Rambach die im Reitenanschlag vom 15. August 1900 aufgeführten Arbeiten und Verleistungen betreffend die Unterhaltung der Vignallwege pp. innerhalb der Gemarkung Rambach im Rechnungsjahr 1910 öffentlich vergeben:

1. Die Anfuhr von circa 130 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Bierstadt-Rambach;
2. Die Anfuhr von circa 30 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
3. Die Anfuhr von circa 25 Kubikmeter Serpentin nach den zu 1 und 2 genannten Befrieden;
4. Die Lieferung von circa 30 Kubikmeter Rinde aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
5. Das Zerkleinern von 130 Kubikmeter Serpentin zu Kleinsteine.

Rambach, den 17. Januar 1910.

### Rambach.

### Bekanntmachung.

Am kommenden Samstag, den 22. Januar d. J., nachmittags 2 Uhr, werden auf der Bürgermeisterei Rambach die im Reitenanschlag vom 15. August 1900 aufgeführten Arbeiten und Verleistungen betreffend die Unterhaltung der Vignallwege pp. innerhalb der Gemarkung Rambach im Rechnungsjahr 1910 öffentlich vergeben:

1. Die Anfuhr von circa 130 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Bierstadt-Rambach;
2. Die Anfuhr von circa 30 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
3. Die Anfuhr von circa 25 Kubikmeter Serpentin nach den zu 1 und 2 genannten Befrieden;
4. Die Lieferung von circa 30 Kubikmeter Rinde aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
5. Das Zerkleinern von 130 Kubikmeter Serpentin zu Kleinsteine.

Rambach, den 17. Januar 1910.

### Rambach.

### Bekanntmachung.

Am kommenden Samstag, den 22. Januar d. J., nachmittags 2 Uhr, werden auf der Bürgermeisterei Rambach die im Reitenanschlag vom 15. August 1900 aufgeführten Arbeiten und Verleistungen betreffend die Unterhaltung der Vignallwege pp. innerhalb der Gemarkung Rambach im Rechnungsjahr 1910 öffentlich vergeben:

1. Die Anfuhr von circa 130 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Bierstadt-Rambach;
2. Die Anfuhr von circa 30 Kubikmeter Serpentin aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
3. Die Anfuhr von circa 25 Kubikmeter Serpentin nach den zu 1 und 2 genannten Befrieden;
4. Die Lieferung von circa 30 Kubikmeter Rinde aus dem Gemeindefeld „Hinterberg“ nach der Befriede Sonnenberg-Rambach;
5. Das Zerkleinern von 130 Kubikmeter Serpentin zu Kleinsteine.

Rambach, den 17. Januar 1910.

## Für Hausfrauen!

### Billige Kerzen

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarken. Die billigste, beste und hellste Kerze, Rinnen nicht riechen nicht! Besonders billig, beim Guss leicht beschädigte per Paket große Kerzen 6 oder 8 Stk. 0 und 40 Pfg. Man verlange überall Elektra-Kerzen von Franz Kuhn.

Nürnberg. Hier: Med.-Drog.-Sanitas-Mauritiusstrasse 3, Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse 6. C. Wiltch, Bldg.-Anlagen, Kaiserstrasse 2.

## E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 20303. Berichte und Auskünfte kostenfrei.

## Veränderungen im Familienstand

### der Stadt Wiesbaden.

### Geboren:

- Am 9. Januar dem Ehepaar Georg Hirschmann u. L. Maria Elisabeth.
- Am 15. Jan. dem Ehepaar und Heilighelgen August Schöfer u. E. Karl Wilhelm.
- Am 10. Jan. dem Ehepaar Josef Kettner u. E. Theodor Josef.
- Am 13. Jan. dem Ehepaar August Schleier u. E. Eleonora.
- Am 15. Jan. dem Ehepaar Egon Ernst Berg u. E. Ernst Paul.
- Am 13. Jan. dem Ehepaar Emil Schulz u. E. Helene Elisabeth.
- Am 15. Jan. dem Ehepaar Hans-Johann Struß u. E. Katharina Maria.
- Am 12. Jan. dem Ehepaar Heinrich Bergbauer u. E. Johanna Maria Dorothea.
- Am 12. Jan. dem Ehepaar Otto Tiedje u. E. Gertrud.
- Am 14. Jan. dem Ehepaar Adolf Reus u. E. Erwin Adolf.
- Am 15. Jan. dem Ehepaar Hermann Jung u. E. Hermann Johann Karl.
- Am 13. Jan. dem Ehepaar Karl Brauer u. E. Eugen Albert.

### Gestorben:

- Am 15. Jan. Rentmeister Marie Schmitt geb. Hager, 50 J.
- Am 16. Jan. Amtsgerichtsrat a. D. August Gaderlamb, 77 Jahre.
- Am 16. Jan. Maria, Tochter des Auswanderers Anton Biegl, 9 M.
- Am 16. Jan. Kranenflieger Marie Reier, 33 Jahre.
- Am 16. Jan. Schneider Maria Schneider, 72 Jahre.

Rgt. Standesamt.

Tel. 2861. Sargmagazin Tel. 2861.

## Becker,

Saalgasse 24/26 Saalgasse 24/26  
21755 Gegründet 1883.